"Druck im Kopf"

Wecker klingelt, viel zu früh,
wieder müde, keine Ruh.
Leben kickt nicht, Augen schwer,
doch Mathe ruft – ich kann nicht mehr.

Lehrer reden, doch mein Kopf ist leer,
fragen Sachen, die ich nie mehr lern'.
"Das brauchst du später, glaub mir Kind!"
Doch mein Traum hat nix damit zu tun, bestimmt.

Und meine Eltern fragen mich:
„Warum bist du so schlecht?“
Doch die Bücher fressen mich,
Ihnen ist nichts recht

Biologie, lerne jede Zelle,
doch wie zahl' ich später meine Stelle?
Physik erklärt mir Gravitation,
doch kein Plan von Steuern, Inflation.
Ich soll entscheiden, was ich mal werd',
doch weiß nicht mal, wer ich selber bin.
Alle sagen: „Gib doch Gas!“
Doch der Tank ist leer – das war's.

Und meine Eltern fragen mich:
„Warum gibst du nicht mehr?“
Doch sie sehen es nicht,
wie es mich innerlich zerbricht.

Was, wenn ich einfach nicht perfekt sein will?
Was, wenn mein Traum nicht in Noten steht?
Was, wenn ich mehr bin als nur eine Zahl?
Was, wenn das keiner versteht?

Schule ist vorbei, doch was bleibt zurück?
Ein Stück Papier, doch wo ist mein Glück?
Ich war mehr als ne Note, das wusste ich schon,
doch keiner hört hin, keiner versteht den Ton.

Von Mia, Fiene und Anna